

Schöpferbewusstsein - Matrix Creation

- Alles was uns begegnet haben wir selbst (zumindest unbewusst) erschaffen.
- Wenn uns also etwas Negatives begegnet, so nur darum weil wir es erschaffen haben.
- Wenn wir dieses Negative nicht mehr haben wollen, so müssen und sollten wir als Sofortmaßnahme diesem Negativen die Energiegrundlage entziehen.
- Sobald alle Energie entzogen ist, hat es keine Strahlkraft mehr, es kann unser Leben nicht mehr beeinflussen, im Gegenteil es wird beim kleinsten Windhauch kollabieren.

Anwendung

Es hört sich nun in der nachfolgenden Beschreibung der beiden Phasen vielleicht komplizierter an, als es ist. Mit etwas Übung geht es aber recht schnell und einfach. Üben Sie es mit Kleinigkeiten gut ein, und es wird ihnen dann auch mit größeren Themen leicht fallen.

Schritt 1

Bewusst machen, dass man es selbst erschaffen hat

In dieser Phase geht es eigentlich nur darum, sich an das eigene Schöpferbewusstsein zurück zu erinnern. Mach Dir bewusst, dass du es selbst erschaffen hast. Damit dir dies leichter gelingt kannst du dir (musst du aber nicht) hierzu folgende Fragen beantworten:

- Was habe ich mir erschaffen? (Analysiere die Situation aus neutraler Sicht)
- Warum habe ich es mir erschaffen?
- Was will ich/meine Seele dabei lernen/erfahren?
- Wie habe ich es mir erschaffen? (Als Folge welcher Gedanken oder Handlungen und insbesondere welcher negativen, oft unbewussten, Emotionen ?)

Sobald man, zum Beispiel mithilfe der obigen Fragen, in das Bewusstsein gelangt ist, dass man es sich selbst erschaffen hat (Schöpferbewusstsein), kann man zum nächsten Schritt weitergehen.

Schritt 2

Die Energie aus dem schlechten Gefühl zurückholen

In dieser Phase holst du dir nun einfach die Energie, welche das Negative Ereignis ausmacht, zurück. Da dir mittlerweile klar ist, dass du es erschaffen hast, kannst du deiner Kreation die Energien, welche dir nicht behagen, also die negativen Emotionen auch wieder entziehen. Das ist ganz einfach. Du brauchst hierzu nur die negative Emotion zu fühlen. Wenn du sie fühlst, ist sie ja bereits bei Dir. Wichtig ist dabei lediglich, dass du sie ganz fühlst. Also alles Negative, was da ist. Versuche also so intensiv wie möglich, das negative Gefühl, vielleicht sogar den Schmerz zu fühlen. Geh richtig tief hinein, so stark es geht. Lass dich in den Schmerz fallen. Bitte beachte, da du ihn erzeugt hast, kannst du ihn auch aushalten. Negative Energien sind immer nur solange negativ, solange sie sich an Blockaden stauen können. Wenn du den Schmerz aber mit dem ganzen Körper fühlst, also jede Zelle davon erfassen lässt, dann wandelt sich das Negative um, in eine neutrale Energie, weil du es nicht mehr verurteilst. Du fühlst dann plötzlich eine innere Kraft. Du brauchst in dieser Phase also nur fest genug ins negative Gefühl gehen, bis es sich neutralisiert, und du plötzlich diese gute Kraft in Dir spürst. Genieße diese innere Kraft, die du vielleicht auch wie eine innere Wärme spürst noch eine Weile. Mehr brauchst du nicht tun.